

Presseinformation

5. März 2019

Kurort Bad Traunstein hat neuen Feinmotorikpark

LR Bohuslav: Attraktion kommt Bürgern und Touristen zugute

Bad Traunstein im Waldviertel zeigt mit seinem Kurzentrum und seinem „Heilkräuter Schau- und Lehrgarten“ schon länger seine Gesundheitskompetenz. Ein neuer Feinmotorikpark erweitert nun dieses Angebot. Die sieben ausgewählten Geräte des Parks dienen der Stärkung von Stütz- und Bewegungsapparat und stehen Einheimischen wie Gästen kostenlos zur Verfügung. „Gesundheit ist eines von vier Kompetenzfeldern der Tourismusstrategie unseres Landes. Das Schöne am neuen Motorikpark ist: Er ist nicht nur eine touristische Attraktion, er kommt auch den Bürgerinnen und Bürgern von Bad Traunstein zugute“, so Wirtschafts- und Tourismuslandesrätin Petra Bohuslav.

Das Gesundheitshotel Bad Traunstein bietet Therapie und Erholung in unberührter Waldviertler Landschaft. Umgeben von Wiesen, Wäldern und mächtigen Steinen findet man dort umfassende Angebote zur Behandlung rheumatischer Erkrankungen und für Beschwerden des Stütz- und Bewegungsapparats. Besonders gefragt sind Moorbehandlungen mit dem schwarzen Gold der Region. Erst kürzlich hat das Hotel sein zehnjähriges Jubiläum gefeiert.

Engelbert König, Geschäftsführer des Vivea Gesundheitshotels, über den neuen Feinmotorikpark, der das Angebot nun bereichert: „Die sieben Geräte wurden gemeinsam mit Kurärzten und Physiotherapeuten des Kurhauses Bad Traunstein ausgewählt. Für Menschen, die bei uns Linderung für ihre Beschwerden suchen, sind sie ein wertvolles Zusatzangebot. Aber auch gesunde Menschen werden viel Freude an dem Fitnesscenter im Freien haben.“

Dieter Holzer, Obmann der LEADER-Region Südliches Waldviertel-Nibelungengau, ergänzt: „Es ist noch gar nicht lange her, dass Traunstein in Bad Traunstein umbenannt wurde. Seit 2009 ist die Gemeinde ganz offiziell ein Kurort. Zum leichten Reizklima, das den Atemwegen schmeichelt, dem ‚Heilkräuter Schau- und Lehrgarten‘ am Fuße des Wachtsteines und dem Kurhotel selbst hat der Ort mit dem Motorikpark eine weitere Attraktion. Das wirkt sich nicht nur positiv auf die Gesundheit, sondern auch auf die Wirtschaft aus.“



Presseinformation

Die LEADER-Region Südliches Waldviertel-Nibelungengau hat dieses Projekt gemäß ihrer lokalen Strategie zur Förderung ausgewählt. Es wird mit Unterstützung von Land und Europäischer Union gefördert. Das Land Niederösterreich hat kürzlich die Unterstützung aus Mitteln des EU – Programms LE / LEADER und der ecoplus Regionalförderung auf Initiative von Landesrätin Petra Bohuslav beschlossen.

Weitere Informationen: Büro LR Bohuslav, Markus Burgstaller, BA, Telefon 02742/9005-12253, E-Mail markus.burgstaller@noel.gv.at, bzw. Wirtschaftsagentur ecoplus, Mag. Andreas Csar, Telefon 02742/9000-19616, E-Mail a.csar@ecoplus.at.